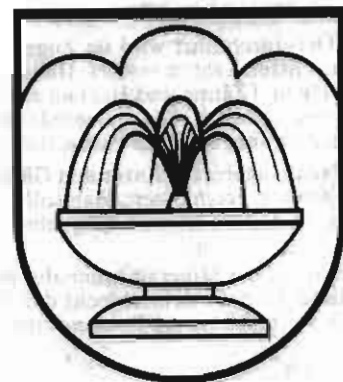


Mitteilungsblatt

Gemeinde Bad Ditzenbach

Ortsteile Auendorf Bad Ditzenbach Gosbach

Herausgeber: die Gemeinde. Druck und Verlag: Verlagsdruckerei Uhlingen,
Inh. Oswald Nussbaum, 7336 Uhingen, Zeppelinstraße 37, Tel. (07161) 35 50.
Verantwortlich f.d. amtl. Teil: Bürgermeisteramt; f.d. übrigen Teil: Oswald Nussbaum.



4. Jahrgang

Donnerstag, den 21. September 1978

Nr. 37

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu der Sitzung des Gemeinderats

am Donnerstag, 21. September 1978, 19.30 Uhr,
im Rathaus Bad Ditzenbach, (Lesesaal)

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Feststellung der Jahresrechnung 1977
2. Feststellung der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen im Baugebiet „Hinter den Gärten“ in Bad Ditzenbach und Widmung für den öffentlichen Verkehr
3. Endgültige Abrechnung der Erschließungsbeiträge im Gebiet „Hinter den Gärten“
 - a) Zusammenfassung und Begrenzung der Erschließungseinheit
 - b) Ermittlung des beitragsfähigen Erschließungsaufwands
4. Bausachen
5. Friedhoferweiterung Gosbach und Lautsprecheranlage
6. Wirtschaftsförderung im Landkreis Göppingen, Stellungnahme zum Konzept des Landkreises vom 16.6.1978
7. Bekanntgaben

Anschließend ist nichtöffentliche Beratung.

Dorfentwicklungsplan Auendorf

Zur Information der Auendorfer Einwohnerschaft über die Dorfentwicklungsplanung werden ab Montag, 25.9.1978 bis Mittwoch, 27.9.1978, 19.00 Uhr, in Auendorf am Schulhaus an der Ditzenbacher Straße, Planentwürfe über die Dorfplatzgestaltung und ein Farbleitplan für die Fassadengestaltung ausgehängt. Die Planentwürfe werden hinter die Glasstüre gehängt, daß sie von den Einwohnern von außen und zu jeder Zeit angesehen werden können.

Öffentliche Vorstellung der Planentwürfe zur Dorfentwicklung Auendorf

Als Abschluß der Information durch Aushängung der Pläne werden Planer vom Büro Wick + Partner die Entwürfe in einer öffentlichen Versammlung

am Mittwoch, 27.9.1978, 19.00 Uhr, im Schulhaus in Auendorf vorstellen und erläutern.

Die Einwohnerschaft ist zur Teilnahme herzlich eingeladen.

teilgenommen Willi + 750de

Kreiswettbewerb zur Ortsverschönerung 1978 ist entschieden

Unsere Gemeinde hat in der Gruppe der Badeorte am Wettbewerb teilgenommen.

In der Bewertung wurden folgende Punkte erreicht:

Boll	81
Bad Überkingen	67
Bad Ditzenbach	63.

Für die Sonderbewertung hat Bad Ditzenbach den Kindergarten in Gosbach angemeldet.

Dafür ist der Sonderpreis für den besten Kindergarten im Landkreis zugesprochen worden.

Unser Glückwunsch gilt der Katholischen Kirchengemeinde Gosbach.

Bei der Entscheidung durch den Gemeinderat, ob wir am Kreiswettbewerb teilnehmen sollen, war einhellig die Meinung gewesen, daß nicht nur um den 1. Platz zu ringen ist, sondern daß sich die Gemeinde insgesamt der Kritik und dem Vergleich stellen soll.

Das Ergebnis liegt vor. Die nachstehende Äußerung der Bewertungskommission legt offen, was jedermann selbst feststellen kann. Es bleibt in der Gemeinde noch viel zu tun, wir sollten es rasch anpacken.

Kreiswettbewerb zur Ortsverschönerung 1978

Ergänzungsbericht für die Gemeinde Bad Ditzenbach
Besichtigung am 23. August 1978

Die Bewertungskommission gibt zu den einzelnen Prüfungspunkten folgende Anregungen:

Entwicklung des Ortes

Für die Gesamtgemeinde fehlt der genehmigte Flächennutzungsplan, der Voraussetzung für eine geordnete städtebauliche Entwicklung ist. Zu erwähnen ist jedoch, daß der Hauptort Bad Ditzenbach als eine der wenigen Kreisgemeinden über einen frühzeitigen genehmigten Plan verfügte.

Belastend für die Gesamtentwicklung in der Tallage wird die trennende Wirkung der B 466 empfunden (für Bad Ditzenbach und Gosbach).

Erfreulich ist, daß die Gemeinde durch eine Fülle von Planungsaufträgen bezüglich der Kur- und Freizeitentwicklung und der Dorfsanierung (Auendorf) Rahmenrichtlinien für die Weiterentwicklung schaffen will. Es ist zu empfehlen, auch für Bad Ditzenbach (im Zuge des Ausbaus der K 1436) und insbesondere für Gosbach ebenfalls Gestaltungspläne für anstehende Modernisierungsmaßnahmen aufstellen zu lassen.

Wasser- und -entsorgung: (auch für Auendorf durch den aufwendigen Bau des Hauptsammlers gegeben) und Müllbeseitigung sind geordnet.

In Gosbach und Auendorf sind noch verschiedene Straßen auszubauen.

Gestaltung des Ortes

Einige öffentliche Gebäude wie Rathaus und Schule und einige gut gestaltete Häuser und Hofbereiche tragen zur Verbesserung des Dorfbildes bei. Ein Nachholbedarf ist vor allem in Gosbach und Auendorf vorhanden. Folgende Einzelanregungen werden gegeben:

Der Schulhof wird leider von den Lehrkräften als Parkplatz benutzt. Man sollte im Interesse der Kinder (Pausenhof) und der Kurgäste das Parken in andere Bereiche verlegen.

Der Bereich des Kindergartens sollte etwas freundlicher gestaltet werden (Neuverlegen der Gehweg-Platten, Farbgebung für das Gebäude, Pflanzung einiger Sträucher an den Zaun).

Direkt am Thermalbad parken die Bademeister ihre Pkw's. Dadurch wird der gute Eindruck des Kurparks beeinträchtigt.

Termin!

Erneut wird angeregt, den westlichen Teil des Besucherparkplatzes mit Bäumen und Sträuchern zu bepflanzen.

Die Ortsdurchfahrt wird im Zuge des Ausbaus der Kreisstraße in den nächsten Jahren saniert. Dabei sollten die Bürger ihre Vorgärten öffnen (Zäune und Hecken entfernen) und, soweit erforderlich, neu gestalten. Die Gemeinde will in diesem Zusammenhang gegenüber dem Rathaus Parkplätze anlegen.

Das Neubaugebiet „Hinter den Gärten“ ist durch eine Straße mit 2 Gehwegen erschlossen. Man sollte versuchen, die Vorgärten in diesem Bereich möglichst offenzuhalten und gärtnerisch gut zu bepflanzen.

Im Bereich des Mineralbrunnenbetriebs steht das alte Bahnhofsgebäude. Es paßt sich schlecht der Umgebung an, zumal viel zu wenig werbewirksame Reklame angebracht ist.

Gosbach

Im Bahnhofsbereich wurde noch keine bauliche Entwicklung vollzogen. Hier ist dringend eine Neugestaltung geboten.

Mehrere Scheiben auf der Ostseite der Turnhalle sind eingeschlagen. Außerdem lag in diesem Bereich bei der Besichtigung viel Unrat. Dies beeinträchtigt die sonst gute Wirkung des Sportbereichs.

Die Außenanlagen beim Sportheim sind in keinem guten Zustand. Es wird angeregt, eine Planung aufzustellen und zusammen mit dem Verein den Bereich ansprechender zu gestalten.

Das alte Schulhaus mit dem großen Schulhof ist zur Zeit ungenutzt. Es sollte überlegt werden, beides der Öffentlichkeit wieder nutzbar zu machen.

Auendorf

Das Schulhaus wirkt trist, doch werden zur Zeit Überlegungen angestellt, wie dieses Gebäude sinnvoll genutzt werden könnte. Man sollte versuchen, den Friedhof noch zu verschönern. Es wird hierzu die Anpflanzung einiger Bäume und das Entfernen der Drahtzäune angeregt. Die Hecken im Westen sollten gerichtet werden.

Vielfach fehlt es noch am Ausbau der Straßenräume. Es könnten an verschiedenen Stellen auch noch öffentliche Grünflächen angelegt werden. Die Bürger sollten ihre Vorgärten und Hofbereiche gestalten und gärtnerisch bepflanzen. Vereinzelt findet man gute Leistungen.

Der Vorplatz vor dem Haus Eugen Neubrand ist in einem miserablen Zustand. Es werden hier alte Maschinen abgestellt und es wächst Gras und Unkraut. In diesem Zustand stört der Platz den Dorfmittelpunkt in unschöner Weise.

Ungenügend untergebracht ist der Kindergarten. In dem gleichen Gebäude ist der Farrenstall sowie ein Maschinenschuppen eingerichtet. Die Gemeinde sollte anstreben, das Gebäude innen und außen zu überholen und den Außenbereich neu zu gestalten.

Es gibt einige landwirtschaftliche Betriebe, die ihre Höfe noch besser in Ordnung halten sollten (Befestigung der Hofflächen, Bepflanzung mit Blumenschmuck, besseres Aufräumen um Haus und Hof).

Private Gebäude und Hofräume

In Bad Ditzenbach und vereinzelt auch in Gosbach (z.B. Gasthof „Hirsch“) sind gute Beispiele vorzufinden, wie das Ortsbild prägende Gebäude beispielhaft instandgesetzt wurden.

Entlang der Landesstraße in Gosbach sind jedoch noch viele Gebäude herzurichten (auffallend viel Grau), insbesondere auch die gewerblichen Bauten der Maschinenfabrik Deggingen. Der bei Punkt 1 erwähnte Gestaltungsplan könnte den Hauseigentümern Anregungen für die künftige Gestaltung geben.

In Auendorf darf angenommen werden, daß im Rahmen der beginnenden Dorfentwicklungsmaßnahmen erforderliche Renovierungen vorgenommen werden. Gegenwärtig befinden sich viele Gebäude in einem schlechten äußeren Zustand.

Bei Auswahl von Material und Farbe sollte in den Neubaugebieten dem besonderen Landschaftscharakter künftig mehr entsprochen werden.

Als besonders gelungenes Beispiel eines landschaftsbezogenen Neubaus ist das Haus „Katharina“ in Bad Ditzenbach zu nennen.

Grüngestaltung im privaten Bereich

Gosbach

Man findet leider noch viele störende alte Zäune. Beim Blumenschmuck sind vortreffliche Beispiele nur vereinzelt vorhanden (Gasthäuser „Lamm“ und „Hirsch“). Insgesamt fehlt es in dem Teilort noch am Blumenschmuck. Z.B. hinterläßt die Orts-

durchfahrt in Richtung Drackenstein einen wenig freundlichen Eindruck. Hier könnte man durch vermehrten Blumenschmuck das Ortsbild wesentlich aufwerten.

In Ditzenbach und Auendorf ist die Grüngestaltung im privaten Bereich besser, obwohl auch hier noch beachtliche Verbesserungen im Sinne der für Gosbach gemachten Anregungen möglich sind.

Ort in der Gemarkung

Ditzenbach

Die Wirtschaftsgebäude, insbesondere die Silotürme, des Landwirts Reichle sind noch mit Bäumen einzugrünen. Eine Bepflanzung ist auch an dem Boxenlaufstall des Landwirts Schneider wünschenswert.

Der auf der Trasse der Bundesbahnlinie angelegte Wanderweg würde gewinnen, wenn an einigen Punkten noch Baumgruppen gepflanzt werden könnten.

Die Firma Priel fügt sich sowohl in Richtung Außenbereich als auch zur Ortsmitte hin schlecht in die Umgebung ein. Eine bessere Gestaltung der Außenanlagen des Betriebs wäre wünschenswert.

Allgemeiner Eindruck

Der baulichen Entwicklung in Bad Ditzenbach liegt ein genehmigter Flächenutzungsplan aus dem Jahre 1968 zu Grunde. In einem ansprechenden Zustand befanden sich Rathaus und Schule mit öffentlicher Grünanlage sowie die Kirchen in Bad Ditzenbach und den Ortsteilen. Ein besonderes Lob verdient der sehr schöne Kindergarten in Gosbach, der sowohl von der architektonischen Seite als auch von der Innenausstattung und dem Außenbereich her allen modernen Anforderungen entspricht.

Es ist lobend anzuerkennen, daß die Gemeinde die Schaffung eines großzügigen Sportzentrums für Ditzenbach und Gosbach auf Markung Gosbach plant. Der Gesamtbereich soll eine Reihe wichtiger Sportanlagen erhalten und durch je einen Geh- und Fahrweg an die Gemeinde Ditzenbach angebunden werden.

In Ditzenbach findet man erfreuliche Ansätze in der Überholung von Hausfassaden und der Anbringung neuer Farbanstriche. Diese Beispiele sollten in den nächsten Jahren noch weitere Bürger sowohl im Hauptort als auch in den Ortsteilen zur Nachahmung anregen.

In Gosbach und Auendorf wäre es besonders wichtig, die Häuser zu überholen und die Höfe neu zu richten.

Leider findet man noch viele störende alte Zäune. Es wäre zu begrüßen, wenn die Bürger in Zukunft mehr ihre Vorgärtenbereiche offenhalten würden.

In Ditzenbach findet man in größerem Umfang Blumenschmuck, z.T. auch in Auendorf. Gosbach fällt hier ab. Vor allem die Bürger in den Hauptstraßen sollten zur Aufwertung des Dorfbildes mehr tun.

Zwar sind 16 Vereine vorhanden, doch wäre zu wünschen, daß die Aktivitäten dieser Vereine auch für die Kindergärten besser genutzt werden könnten. Das kulturelle Angebot für die Fremden sollte noch etwas umfangreicher werden.

Der Außenbereich ist im wesentlichen in Ordnung. Die Gemeinde ist mit ihren Ortsteilen sehr ansprechend in die Landschaft eingebettet. Zu wünschen wäre hier noch ein besserer Übergang der Dorfränder in die freie Landschaft.

Die Bewertungskommission

Die Gemeinde gratuliert:

Aus dem Ortsteil Gosbach:

Herrn Karl Gehrke, Drackensteiner Straße 34, am 22. September zum 71. Geburtstag

Herrn Josef König, Drackensteiner Straße 71, am 27. September zum 79. Geburtstag

Aus dem Ortsteil Bad Ditzenbach:

Frau Maria Barth, Gosbacher Straße 9 am 23. September zum 83. Geburtstag

Grundschule Bad Ditzzenbach

Klassenelternvertreter im Schuljahr 1978/79

Als Klassenelternvertreter wurden gewählt:

Kl. 1a	Schell, Barbara	7342 Bad Ditzzenbach Helfensteinerstr. 9 Tel. 6123
	Scheutle, Leonore	Bad Ditzzenbach, Bruckwiesenstr. 5
1b	Presthofer, Rosa	7342 Bad Ditzzenbach III, Drackensteiner Str. 54
	Boser, Otto	7341 Unterdrackenstein Gosbacher Str. 39, Tel. 07335/6976
2	Kaiser, Norbert	7342 Bad Ditzzenbach, Am Oberberg 21, Tel. 249
	Wagner, Marianne	7342 Bad Ditzzenbach, Hauptstr. 93
3a	Glaser, Siegfried	7342 Bad Ditzzenbach Brunnenwiesenstr. 6 Tel. 5922
	Späth, Marianne	7342 Bad Ditzzenbach II Im Eichele 32 Tel. 5676
3b	Bitter, Alfred	7342 Bad Ditzzenbach III, Schulstr. 18 Tel. 07335/7239
	Daubenschütz, G.	7341 Oberdrackenstein, Wiesensteiger Str. 1
4a	Schweizer, Kurt	7342 Bad Ditzzenbach, Lindenstr. 6 Tel. 377
	Brost, Irmgard	7342 Bad Ditzzenbach III, Ulrich-Schiegg-Str. 15 Tel. 07335/6741
4b	Baumann, Rosem.	7342 Bad Ditzzenbach III, Bahnhofstr. 4, Tel. 07335/ 6203
	Bausch-Leibold, Hildeg.	7342 Bad Ditzzenbach, Degginger Str. 22

Zum Vorsitzenden des Elternbeirates wurde Herr Heinz Späth gewählt. Sein Stellvertreter ist Herr Siegfried Glaser.

Schulleiter

BUNDESJUGENDSPIELE 1978

Am vergangenen Samstag kämpften die Schülerinnen und Schüler unserer 3. und 4. Grundschulklassen um Punkte bei den Bundesjugendspielen 78. Alle waren mit Eifer bei der Sache. Entsprechend gut waren auch die erreichten Leistungen. 16 Schülerinnen und Schüler erreichten 230 und mehr Punkte und werden mit einer Ehrenurkunde unseres Bundespräsidenten ausgezeichnet.

Knaben:

Schmelzer, Oliver	270 P.
Wiedmann, Jürgen	264 "
Wagner, Christof	263 "
Ehmann, Christian	256 "
Staudenmaier, Hans	255 "
Schweizer, Bernd	254 "
Hofmann, Alexander	250 "
Celik, Cemal	244 "
Adelgoss, Ralf	242 "
Hortlacher, Ernst	241 "
Baumann, Jochen	237 "

Mädchen:

Ostberg, Bettina	250 "
Bausch, Angelika	247 "
Winkler, Britta	242 "
Schweizer, Dagmar	233 "
Gehrke, Ilona	230 "

Weitere 19 Knaben und 36 Mädchen erreichten 150 Punkte und mehr und bekamen dafür eine Siegerurkunde.

Den Eltern, die sich freundlicher Weise als Kampfrichter zur Verfügung gestellt haben, möchte ich auch an dieser Stelle herzlich danken.

Schulleiter

Einweihung der Sportanlagen im ländlichen Bildungszentrum Deggingen

Die vom Schulverband Oberes Filstal im ländlichen Bildungszentrum Deggingen erstellte Sporthalle mit Sportaußenanlagen wird am Wochenende 29./30. September / 1. Oktober ihrer Bestimmung übergeben.

Die offizielle Einweihung findet am Freitag, dem 29.9.1978, 17.00 Uhr statt.

Am Samstag, dem 30.9. und Sonntag, dem 1.10. besteht für die Bevölkerung ausgiebig Gelegenheit, Sporthalle und Sportaußenanlagen eingehend zu besichtigen. In einem Rahmenprogramm werden am Samstag vormittag schulsportliche Darbietungen gezeigt, während am Sonntag der Vereinssport im Vordergrund steht.

Das genaue Programm für die Tage der offenen Tür wird im nächsten Mitteilungsblatt bekanntgegeben. Wir dürfen schon jetzt darauf hinweisen, daß einige sportliche "Knüller", z.B. ein Handballspiel zwischen dem Frisch Auf Göppingen und dem TV Neuhausen geboten werden. (Sonntag, 1.10.1978, 18.00 Uhr)

Zu den Veranstaltungen wird die Bevölkerung des oberen Filstales sehr herzlich eingeladen.

Eintrittskarten für das Handballspiel sind im Vorverkauf ab Montag, 25.9.1978, erhältlich bei

Kreissparkasse Deggingen
Volksbank Deggingen und deren Zweigstellen
in Wiesensteig, Bad Ditzzenbach, Gosbach,
Auendorf, Mühlhausen.

Eintrittspreis: Jugendliche bis 16 Jahre 3.-- DM
Erwachsene 6.-- DM.

Volkshochschule des Landkreises Göppingen -Außenstelle Bad Ditzzenbach -

Bastelkurs (Makramee)

In den kommenden Wochen vor Weihnachten führen wir im Rahmen unseres Programms einen Bastelkurs in Knüpftechnik (Makramee) durch. Dieser Kurs erstreckt sich über 5 Abende. Genaue Termine können mit dem Leiter des Kurses erst abgestimmt werden, wenn die Teilnehmerzahl bekannt ist. Die Kursgebühr beträgt je Abend (1 Doppelstunde) 2,- DM. Die Veranstaltungen der Volkshochschule finden in der Schule in Bad Ditzzenbach statt. Die erste Veranstaltung ist voraussichtlich am 13. Oktober 78.

Anmeldungen nimmt der Leiter der Außenstelle Herr Sturm entgegen. Sie können sich bei ihm auch telefonisch anmelden unter der Nr. 07334/494.

gez. Sturm
Leiter der Außenstelle

Probetrieb der Sirenen

Am Mittwoch, 27.9.1978, werden durch einen regelmäßigen Probetrieb der ortsfesten Sirenen folgende Signale ausgelöst:

10.00 Uhr	Dauerton von 1 Minute, Bedeutung: Entwarnung
10.04 Uhr	zweimal unterbrochener Heulton von 1 Minute Dauer, nach einer Pause von 30 Sekunden nochmals zweimal unterbrochener Heulton von 1 Minute Dauer, Bedeutung: Alarm bei radioaktiven Niederschlägen oder Gefährdung durch biologische Kampfmittel oder chemische Kampfstoffe (ABC-Alarm);
10.08 Uhr	Dauerton von 1 Minute Dauer, Bedeutung: Entwarnung.

Sonntagsdienst der Apotheken

23.9./24.9.1978 Apotheke Wiesensteig

Ärztlicher Sonntagsdienst

23./24.9.1978 Dr. Bergmann, Gruibingen
Tel. Wies. 6455

Kirchliche Mitteilungen

Katholische Kirchengemeinde Bad Ditzgenbach

Gottesdienste vom 23. bis 30. September 1978

- Samstag, den 23. September
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Oskar Maier
- Sonntag, den 24. September - 25. Sonntag im Jahreskreis
9.00 Uhr Meßfeier mit Predigt
- Montag, den 25. September
19.00 Uhr Hl. Messe für Rosa Weber
- Dienstag, den 26. September
19.00 Uhr Hl. Messe für Johann und Anna Ascher
- Mittwoch, den 27. September
19.00 Uhr Hl. Messe für Johann Romanchewitz
- Donnerstag, den 28. September
7.45 Uhr Schülergottesdienst
Hl. Messe nach Meinung
- Freitag, den 29. September
7.45 Uhr Hl. Messe zum Trost der armen Seelen
- Samstag, den 30. September
14.00 Uhr Beichtgelegenheit
19.00 Uhr Sonntag-Vorabendmesse
Hl. Messe für Georg und Anna Bärle
mit Sohn Georg
- Sonntag, den 1. Oktober - Caritassonntag
„Schöne Worte sind zu wenig“ steht über der diesjährigen öffentlichen Caritassammlung vom 25. September bis 1. Oktober.

Ist das nicht herzlich

Ein kleines liebes Mädchen, der 2. Schulklasse, das ihre Lehrerin sehr lieb hatte, sagte immer Du zu ihr. Die Lehrerin durfte das leider nicht durchgehen lassen und so mußte das Mädchen zehnmal in ihr Heft schreiben: „Ich muß zur Fräulein Lehrerin Sie sagen.“ Am andern Tag zeigte das Mädchen der Lehrerin ihr Heft. Erstaunt sagte die Lehrerin zu dem Mädchen: „Du mußt es doch nur zehnmal schreiben. Warum hast du es denn zwanzigmal geschrieben? Darauf sagte prompt das Mädchen freudestrahlend: „Weil Du es bist!“

Katholische Kirchengemeinde Gosbach

- Freitag, den 22.9.1978
19.00 Uhr Zweiter Trauergottesdienst für Josef Miller
- Samstag, den 23.9.1978
Am 23. September begeht Schwester Gisela Schwind ihre feierliche Profess in der Mutterhauskirche zu Untermarchtal. Der Festgottesdienst beginnt um 9.00 Uhr. Die Kirchengemeinde Gosbach freut sich und gratuliert ganz herzlich Schwester Gisela und ihrer Familie.
- 19.00 Uhr Sonntagsgottesdienst am Vorabend:
für Emilie Höfer geb. Banhardt.
- Sonntag, den 24. 9.1978 - 25. Sonntag im Jahreskreis
7.30 Uhr Frühmesse für Günter Baumann
9.30 Uhr Hauptgottesdienst für Karl Baumann (Dritter Trauergottesdienst)
- 14.00 Uhr Tauffeier von Martin Wagner, Ulrich-Schiegg-Str. 3
- Montag, den 25.9.1978 - Hl. Nikolaus von Flüe (Bruder Klaus)
7.30 Uhr Hl. Messe nach Meinung
- Dienstag, den 26.9.1978 - Hl. Kosmas und Damian, Ärzte, Märtyrer
19.00 Uhr Abendgottesdienst für Vinzenz Stehle
- Mittwoch, den 27.9.1978 - Hl. Vinzenz von Paul, Ordensgründer
7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Maria und Katharina Rink.
- Donnerstag, den 28.9.1978
7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Josef und Anna Reichle.
- Freitag, den 29.9.1978 - Hl. Erzengel, Michael, Gabriel und Raphael
7.30 Uhr Gest. Jahrtagsmesse für Josef Bader
- Samstag, den 30.9.1978 - Hl. Hieronymus, Kirchenlehrer
8.00 Uhr Zweiter Trauergottesdienst für Maria Alt geb. Rießler.

Bei schönem Wetter waren am letzten Sonntag viele Wallfahrer aus Gosbach und Umgebung auf den Leimberg geklettert um die renovierte Kreuzkapelle zu bewundern und das Kreuzerhöhungs-

fest zu feiern. Die Kapelle ist wirklich ein Schmuckstück wo man besser beten kann und gern hingeht. Herzlichen Dank für die vielen Geldspenden in der Kirche vormittags und in der Kapelle nachmittags. Weitere finanzielle Unterstützung wird dankbar entgegengenommen!

Evangelische Kirchengemeinde Auendorf

Wochenspruch:

Dies Gebot haben wir von ihm, daß, wer Gott liebt, daß der auch seinen Bruder liebe.

1. Johannes 4,21

Sonntag, den 24. September 1978

Taufgottesdienst (Predigt Pfarrer Metelmann)

Es werden getauft: Thorsten Neubrand, Ditzgenbacher Str. und Kerstin Koppitsch, Ditzgenbacher Str.

Mittwoch, den 20. September 1978

19.00 Uhr Flechten der Erntedankkränze im Pfarrhaus. Die Konfirmanden sind auch herzlich eingeladen. Wir wollen an diesem Abend auch die Vorbereitungen zu diesem Erntedankfest besprechen.

Donnerstag, den 21. September 1978

15.00 Uhr Jungschar
16.30 Uhr Wölflingsmeute
19.30 Uhr Jugendkreis

Freitag, den 22. September 1978
Konfirmandenunterricht fällt aus.

19.30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

Montag, den 25. September 1978

17.00 Uhr Jungbläser des Posaunenchores
17.00 Uhr Gitarrenunterricht im Gemeindezentrum

Dienstag, den 26. September 1978

20.15 Uhr Probe des Posaunenchores

Evangelische Kirchengemeinde Deggingen

Wochenspruch:

Dies Gebot haben wir von ihm, daß wer Gott liebt, daß der auch seinen Bruder liebe.

1. Johannesbrief 4,21

Sonntag, 24. September

9.15 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche (Pfarrer Metelmann)
Predigttext: Apostelgeschichte 16,9 - 15
die Kollekte ist für die Krankenpflegen in Deggingen und Bad Ditzgenbach bestimmt gleichzeitig Kinderkirche im Gemeindehaus

Mittwoch, 27. September

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus
15.00 Uhr Schüler-Chor im Gemeindehaus
20.00 Uhr Bibelabend im Gemeindehaus

Freitag, 29. September
15.30 Uhr Jungschar im Gemeindehaus
18.00 Uhr Jugendkreis

Erntedankfest

Das diesjährige Erntedankfest findet am Sonntag, 1. Oktober statt. Der Gottesdienst unter Beteiligung der Ditzgenbacher Musikkapelle beginnt zur gewohnten Zeit um 9.15 Uhr und ist nach alter Tradition mit der Abendmahlsfeier verbunden. Zum Kirchenschmuck erbittet das Pfarramt Erntespends, die entweder auf Abruf abgeholt werden oder am Samstag, 30.9. im Pfarramt abgegeben werden sollten.

Gemeindefest

Am 8. Oktober findet das diesjährige Gemeindefest statt. Es wird Mittagessen, Kaffee, Vesper, geboten, dazu neuer Wein und Zwiebelkuchen in einer Weinlaube, Kinderbasteln und Spielstraße, große Tombola. Es wirken mit eine Flötengruppe von Schülern, der Auendorfer Posaunenchor und der Gosbacher Sängerbund.

Spenden für die Tombola und von Kuchen nimmt das Pfarramt gerne entgegen.

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei im Gemeindehaus:

Dienstags von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Samstags von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechstunden von Pfarrer Metelmann im Pfarrhaus:
Samstags von 10.30 bis 12.00 Uhr oder jederzeit nach persönlicher Absprache (07334/294)

Vereinsnachrichten

Schwäbischer Albverein



Ortsgruppe Bad Ditzenbach

Wanderung: 2 Tage Oberes Donautal
„Rund um Beuron“ am 7. und 8. Oktober 1978

Wir fahren am Samstag, dem 7. Oktober über Nürtingen, Tübingen, Balingen, Nusplingen durch das Bärenal zum Knopfmacherfelsen bei Beuron.

Vom Knopfmacherfelsen, einer der schönsten Aussichtsfelsen des Donautales, wandern wir dann bergab zur Donau, überqueren die Donau beim Jägerhaus, steigen dann etwas hoch, vorbei am Galushof, durch das Liebfrauental (sehr schöne Luordgrotte) nach Beuron.

Besichtigung der Klosterkirche. (Von Beuron aus haben diejenigen, die nicht mehr wandern wollen, Möglichkeit mit unserem Bus zum Wanderheim hochzufahren). Unser Wanderweg führt uns dann über den Hermannsberg über die Donau, leicht bergan in 1 Stunde zum Wanderheim Rauhen Stein.

Am Sonntag gehen wir dann zum Eichfelsen (schönste Aussicht zum Schloß Werenwag, ins Donautal und zur Burg Wildenstein), steigen dann ab ins Donautal, überqueren die Donau, steigen bergan zum Hohlen Stein, Burg Wildenstein, zum Paulsfelsen und von dort nach Beuron, wo uns der Bus erwartet.

Wanderzeit: 1. Tag ca. 3 1/2 Stunden
2. Tag ca. 4 1/2 Stunden

Führung: Wdrfr. Josef Ascher

Übernachtung: Im schönen Wanderheim Rauher Stein des Schwäb. Albvereins.

Diese Wanderung ist für Ältere und Jüngere geeignet.

Wanderfreunde, die sich bei dieser sehr schönen und leichten Wanderung beteiligen wollen, mögen sich bis spätestens Freitag, den 29. September bei Josef Ascher, Bad Ditzenbach, Degginger Straße 10 oder bei Alfons Moser, Deggingen, Sterngasse 2, melden.

Am kommenden Samstag, den 23. September 1978 ist um 8.00 Uhr wieder bei der Hütte Arbeitsdienst. Ich bitte um eine zahlreiche Beteiligung.

Der Vertrauensmann

Veranstaltungen vom 24. Sept. bis 1. Okt. 1978

Dienstag und Donnerstag

7.30 - 8.00 Uhr Morgengymnastik im kath. Gemeindehaus. Frau Ilse Hacker Physiotherapeutin, Die Teilnahme ist kostenlos und für jedes Alter geeignet.

Dienstag, 26. September

13.40 Uhr Ausflugsfahrt „Blaubeuren - Ulm“
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach
Fahrpreis: DM. 12,-

Mittwoch, 27. September

14.15 Uhr Waldbegehung mit dem Förster
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach bis zur Schonderhöhe. Wanderung entlang des Albraufs-Abstieg zur Albvereinshütte und anschließend Einkehr im FSV-Clubheim.
Wanderzeit ca. 2 - 2 1/2 Stunden
Unkostenbeitrag: DM 2,00 mit Kurgastkarte
DM 2,50 ohne Kurgastk.

Donnerstag, 28. September

13.00 Uhr Ausflugsfahrt „Reußenstein - Ave Maria“
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach
Fahrpreis: DM. 8,50

14.45 Uhr Mineralbrunnenbesichtigung
Treffpunkt Rathaus Bad Ditzenbach

Freitag, 29. September

14,45 Uhr Wanderung nach Auendorf
Treffpunkt Kurhausstraße beim Thermalbad. Waldweg nach Auendorf und zurück. Der Weg verläuft eben. Wanderzeit ca. 1 1/2 Std. Es besteht die Möglichkeit mit dem Linienbus zurückzufahren.

Sonntag, 1. Oktober

6.00 Uhr Ausflugsfahrt „Bodensee - Überlingen“
Abfahrt Rathaus Bad Ditzenbach
Fahrpreis: DM 22.00

Anmeldungen für Halbtagsfahrten werden bis 10.00 Uhr des Veranstaltungstages und für Tagesfahrten bis 10.00 Uhr des Vortages erbeten.

Fahrradverleih

Im Rathaus Bad Ditzenbach können von Montag bis Freitag Fahrräder ausgeliehen werden.

Jeweils von 8 - 12 Uhr und von 13 - 16 Uhr.

Unkostenbeitrag 1,- DM pro Tag.

Kneipp-Verein Bad Ditzenbach



KNEIPP-WANDERTAG
am Sonntag, dem 1. Oktober 1978
in Bad Ditzenbach

Voranzeige:

Wie schon angekündigt, findet auch in diesem Jahr wieder unser Wandertag zum obigen Termin statt. Treffpunkt: 9.00 Uhr Schulhof.

Da der Kneipp-Verein Ulm am gleichen Tag seinen „75. Geburtstag“ feiert, und unsere Nachbarvereine dorthin eingeladen worden sind, werden an unserem Wandertag diesmal nicht so viele auswärtige Kneipp-Freunde teilnehmen können wie im Vorjahr.

Der Vorstand bittet daher unsere Mitglieder, so zahlreich wie nur möglich an unserem Wandertag teilzunehmen. Auch Kurgäste sind herzlich willkommen.

Die Wanderrouen sind die gleichen wie im Vorjahr und werden im nächsten Gemeindemitteilungsblatt noch bekanntgegeben.

KNEIPP-GESUNDHEITSTAGE 1978

in Bad Ditzenbach

Die am vergangenen Wochenende veranstalteten Gesundheitstage haben bei den Besuchern ein gutes Echo gefunden. Der Besuch hätte allerdings besser sein können, vor allem von einem Teil unserer Mitglieder und der Bevölkerung sind diese Gesundheitstage ignoriert worden.

Es ist sehr bedauerlich, daß die gesundheitsbildenden Vorträge von seiten der Bevölkerung nicht besser besucht werden.

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Der Vorstand

Turn- und Sportverein Gosbach 1924 e.V.



FUSSBALL

Die Gosbacher Mannschaft verlor am vergangenen Sonntag gegen Obere Fils 2:1. Die Reserve verlor mit 7:1 Toren.

Am kommenden Sonntag, dem 24.9.78 erwartet der TSV den TSG Salach.

A-Jugend spielt am Sonntag beim SV Altenstadt, Anspiel 10.00 Uhr.

B-Jugend spielt ebenfalls am Samstag beim TSV Überkingen, Anspiel 16.15 Uhr.

D-Jugend spielt ebenfalls am Samstag in Überkingen, Anspiel 15.00 Uhr.

TISCHTENNIS

Ergebnisse: Kuchen III - Gosbach I 1:7

Es spielten: Necker (2), Burkhard (2), Briem (1) und U. Schmelzer

Doppel: Necker/Briem (1) und Burkhard/Schmelzer (1).

Rechberghausen IV - Gosbach II 0:7

Es spielten: Schmelzer A. (2), Schwarz J. (1), Bitter (1), Raith (1)

Doppel: Schmelzer/Bitter (1) u. Schwarz/Raith (1).

Anmerkung: Die Zahlen in Klammern bedeuten die gewonnenen Spiele des Spielers.

Termine: Gosbach erwartet am Samstag Kuchen II. Gosbach II spielt ebenfalls am Samstag in Kuchen gegen Kuchen IV.

FSV Bad Ditzenbach

Das schwere Heimspiel gegen den FC Eislingen endete 1:1 unentschieden. Der Ditzenbacher Elf gebührt für ihren Willen zum Sieg und geschlossenen Mannschaftsleistung ein Gesamtlob. Mit dieser Leistung bleibt der FSV ein ernsthafter Anwärter im Kampf um die Meisterschaft.

Kommenden Sonntag muß Ditzenbach nach Böhmenkirch. Für unsere Elf ein unbekannter Gegner. Der FSV kann dort mit konzentriertem Spiel ebenfalls zu beiden Punkten kommen.

Die A-Jugend gewann am Sonntag mit 10:1 Toren.
Die C-Jugend gewann am Samstag mit 11:0 Toren
Die D-Jugend verlor am Samstag mit 2:1 Toren.

Der Verein bedankt sich bei allen, die an der Altpapiersammlung Material geliefert haben. Besonderen Dank gilt der Fa. Priel für die Bereitstellung des Fahrzeuges, sowie den freiwilligen Helfern.

Die Senioren spielen am Samstag in Geraldstetten.

Schützengesellschaft Auendorf e.V.



Liebe Schützenkameraden,

mit einem tollen Start begannen unsere beiden Mannschaften die Rundenwettkämpfe der Saison 1978/79. Unsere I. Mannschaft gewann ihren Kampf gegen Hattenhofen klar mit 1317 - 1383 Ringen.

Ebenso klar und eindeutig war der Sieg unserer II. Mannschaft, die Wiesensteig mit 1343 - 1271 Ringen abfertigte. Diese guten Leistungen wollen wir mit einem Trainingsabend der donnerstags stattfindet untermauern.

Folgende Ergebnisse wurden von den einzelnen Schützen erzielt:

I. Mannschaft		II. Mannschaft	
Eugen Doll	353 R.	Karlheinz Späth	343 R.
Dieter Doll	353 "	Heinrich Fuchs	339 "
Ralf Doll	343 "	Roland Eckert	332 "
Heinz Späth	334 "	Adolf Frietsch	329 "
Hermann Bollet	333 "	Leo Moll	318 "
Ludwig Wittlinger	327 "	W. Allmendinger	298 "
Manfred Rösch	313 "	Hartmut Böhme	271 "

Die Vereinsleitung bedankt sich bei allen Schützen für diese guten Leistungen und wünscht allen Schützen bei ihren nächsten Kämpfen die bereits am Sonntag, dem 1. Oktober stattfinden recht „Gut Schuß“!

Jeden Samstag ist freiwilliger Arbeitsdienst am Schützenhaus, denn: „Jeder Idealist der weiß am Samstag rinnt am Schützenhaus der Schweiß!“.

Der Vorstand

Musikverein Gosbach



An alle Eltern, die Freude und Interesse am Musizieren Ihrer Kinder hätten, oder an Dich Jugendliche!

Betreff: Der Musikverein Gosbach beginnt eine musikalische Grundausbildung für Jugendliche zur Nachwuchsförderung seiner Kapelle; d.h. für jedermann zum Erlernen

irgendeines Musikinstrumentes.

Wer ist nun jedermann? Alle Jugendliche, ob Mädchen oder Buben über 8 Jahren.

Was ist nun irgendein Instrument? Die Art des zu erlernenden Instrumentes bestimmt im wesentlichen der Rahmen einer Blaskapelle. Es wäre aber erstrebenswert, wenn gerade „Ihr Kind“ oder „Du Jugendliche“ neue instrumentale Akzente in unserer Kapelle setzen könntest.

Wir schlagen deshalb vor! : Sie als Eltern mit Ihrem Kind(-ern) oder Du Jugendliche besuchst einfach eine der kommenden Musikproben im neuen „Josefshaus“; Uhrzeit ab 19.00 Uhr freitags.

Der Dirigent

Kolpingsfamilie Gosbach



Hallo Mädchen und Jungen ab 10 Jahren!

Das Josefshaus ist auch für Euch da! Kommt zum 1. musikalischen Unterhaltungsnachmittag am Mittwoch, 27. Sept. 1978.

Ab 16.30 Uhr steht für Euch die Tür zum Heim offen. Ihr dürft das Programm selbst mitgestalten! Bringt dazu Eure Lieblings-Schallplatten und Kassetten mit. Schluß gegen 19.00 Uhr. Unkostenbeitrag DM -, 50.

Wie bereits angekündigt, veranstaltet die Kolpingsfamilie am kommenden Samstag, dem 23. September, ihre 9. Autorallye. Nähere Auskunft erteilt:

Josef Bitter, Tel. 07335/ 51 78
Drackensteiner Str. 19, Gosbach

Die Startfolge richtet sich nach der Reihenfolge der Anmeldung. Die Fahrerbesprechung und die Nummernausgabe erfolgt ab 12.00 Uhr auf dem Schulhof in Gosbach. Die Siegerehrung findet abends um 20.00 Uhr im Gasthaus „Hirsch“ statt. Fahrer und Beifahrer erhalten je eine Erinnerungsplakette. Die ersten 3 Sieger erhalten je eine Urkunde und Siegerplaketten.

Tennisclub Deggingen e.V.



Aufruf an die Jugendlichen des Tennisclubs Deggingen

Den kommenden Winter über wollen wir die Jugendarbeit im TCD fortsetzen. Die Jugendabteilung des TCD führt deshalb in der Tennishalle in Gosbach ein Jugendtraining, samstags

zwischen 13.00 und 15.00 Uhr durch. Die Gesamtleitung des Jugendtrainings übernimmt Albrecht Achilles. Trainiert wird nach Leistungsstufen. Der Unkostenbeitrag für das Wintertraining in der Halle beträgt ca. 30,- DM (abhängig von der Teilnehmerzahl!).

Somit ist es erforderlich, daß sich alle am Wintertraining interessierten Schüler und Jugendlichen des TCD bis spätestens

Samstag, 30.9.1978,

beim Jugendleiter des TCD, Kurt Schweizer, Lindenstraße 6, 7342 Bad Ditzenbach schriftlich anmelden. Telefonische Anmeldungen werden nicht entgegengenommen.

Nach der Anmeldung wird der Trainingsbeginn bekannt gegeben und der Hallenmietebeitrag ist danach bis spätestens Samstag, 21. Oktober 1978 zu bezahlen. Näheres zu diesem Punkt wird in den Mitteilungsblättern Do./Fr.- 12./13. Oktober 1978 mitgeteilt.

Der Jugendwart des TCD

Anmeldung

An den Jugendwart
des Tennisclubs Deggingen e.V.
Lindenstraße 6
7342 Bad Ditzenbach

Hiermit melde ich meine
Tochter/ meinen Sohn
für das Winter-Jugendtraining des TCD an, und beteilige mich an den entstehenden Kosten - die ich vor Beginn der Hallensaison begleiche.

Deggingen/Bad Ditzenbach,

DatumUnterschrift
(als Erziehungsberechtigte)

Termin
CDU - Kreisverband Göppingen

CDU

Mittelstandstag der CDU Baden-Württemberg in der Voralbhalle in Heiningen am Samstag, 30. September 1978

Um 17.00 Uhr sprechen Ministerpräsident Lothar Späth MdL und der Bundesvorsitzende der Mittelstandsvereinigung Prof. Dr. Gerhard Zeitel MdB.

Abends um 20.00 Uhr findet ein großer Ball des Mittelstandes statt. Es spielt die bekannte Tanzkapelle Stuttgarter Swingtett Rolf Tröndle. Dabei ist festliche Abendkleidung erwünscht. Eintrittskarten erhalten Sie an der Abendkasse.

Wir laden zu beiden Veranstaltungen herzlich ein.

Mittelstandsvereinigung der CDU
Kreisverband Göppingen

So rasch erlischt die Zulassung

Jedes neue Kraftfahrzeug bekommt vom Werk eine amtlich bestätigte „Allgemeine Betriebserlaubnis“ (ABE) mit. Diese Erlaubnis gerät aber in Gefahr, wenn man nachträglich Teile an seinem Wagen verändert, „deren Beschaffenheit vorgeschrieben ist oder deren Betrieb eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer verursachen kann“, wie es offiziell heißt. Manches wie die Umrüstung auf eine andere, bereits in den Fahrzeugpapieren eingetragene Reifengröße, der Anbau einer Antenne (wenn dabei keine gefährlichen Teile entstehen) oder der Einbau eines Tauschmotors gleicher Leistung ist zwar ohne weiteres erlaubt und bedarf weder einer TÜV-Nachprüfung noch einer Meldung bei der Zulassungsstelle.

Gewisse Zubehörteile darf man nur dann anbauen, wenn sie „bauartgenehmigt“ sind. Also Nebelscheinwerfer, Rückfahrcheinwerfer, Nebelschlußleuchten, auch andersartige Schalldämpfer, wenn sie für den betreffenden Wagentyp zugelassen sind. Dann gibt es Veränderungen, die zwar nicht verboten sind, jedoch sofort nach dem Einbau beim TÜV vorgeführt werden müssen. Dies ist z.B. der Fall beim Anbau einer Anhängerkupplung, oder Einbau einer teilweise getönten Scheibe, bei der aber das in der StVZO geforderte Sichtfeld von der Tönung freibleiben muß. Bestimmte Änderungen bringen allerdings sofort die Betriebserlaubnis zum Erlöschen und erfordern ein teures TÜV-Spezialgutachten, ehe das Fahrzeug wieder zugelassen werden kann: Beim Einbau eines Motors mit anderem Hubraum oder anderer Leistung, bei Änderungen an der Kraftübertragung, an der Bremsanlage, oder den Achsen. Und schließlich gibt es Ein- und Umbauten, die grundsätzlich verboten sind: So alle Wechseltonhörner („Musikfanfaren“), die Tönung von Scheiben mit einem Spray, oder das Entfernen oder Verändern des Auspuffschalldämpfers.

Wer daher seinen Wagen verbessern, verschönern oder sonstwie verändern möchte, hat einiges zu bedenken. Denn mancher Umbau bedeutet gar das Erlöschen des Versicherungsschutzes. Ein rechtzeitiger Anruf beim nächsten TÜV kann da viel Ärger und Geld sparen helfen.

Kenya

Badeferien am Indischen Ozean

14 Tage

mit Flug, Vollpension und Strandhotel
jetzt schon ab

DM 1000.-.

NEU: Jetzt auch wohnen im
Sportcenter.

Vielseitiges, neues Safariprogramm.

Fordern Sie jetzt unsere neuen
Preislisten an.

Nussbaum GmbH

Reisebüro

7252 Weil der Stadt, Postfach 1340
und

7022 Leinf.-Echterdingen 2, Kanalstr. 17

Junghennen-, Enten- und Masthähnchen - Verkauf !

(schutzgeimpft und seuchenfrei) am Dienstag, dem 26.9.1978 in Bad Ditzgenbach beim Rathaus von 15.45 - 16.00 Uhr, in Auen-dorf beim Milchhaus von 16.00 - 16.15 Uhr und in Gosbach beim Rathaus von 16.15 - 16.30 Uhr.

GEFLÜGELHOF SCHULTE, 7209 Aixheim, Tel. 07424/33 67

Junghennen bis legereif - Enten - Masthähnchen!

Zu günstigen Verkaufspreisen - schutzgeimpft ! Am Mittwoch, 27.9. in Bad Ditzgenbach beim Rathaus um 8.50 Uhr, in Auen-dorf beim "Hirsch" um 9.00 Uhr und in Gosbach beim Rat-haus um 9.15 Uhr - Letztmalig in diesem Jahr !

Nutzgeflügelhof H. FAUSER, Waiblingen, Tel. 07151/5 32 40

mayer

das größte Schuhfilialunternehmen
in Württemberg

bietet das
**super-
Angebot**
der Woche

Herren-
Straßenhalbschuhe

echt Leder
durch Großeinkauf

nur **29.⁹⁰**

Alle Schuhe mit
Preisgarantie.
Sollten Sie
unsere Schuhe
irgendwo
günstiger
bekommen,
bezahlen wir
Ihnen den
Differenzbetrag
wieder zurück

Gosbach, Hauptstraße 25 — Gosbach, Hauptstraße 25 — Gosbach, Hauptstraße 25 — Gosbach, Hauptstr.25

Qualitäts-Gebrauchtwagen

auf Wunsch mit STP - Jahresgarantie

R 5 TL	6.850,-	Ford Taunus	6.900,-
R 12 Kombi	2.900,-	Renault 5	4.600,-
R 20 TL	12.800,-	Peugeot 504	2.600,-
R 16 TS	3.500,-	Renault 20 TL	12.800,-
R 16 TL	6.700,-	Renault 4	5.300,-
NSU	1.500,-	Renault 5	7.200,-
Peugeot 504	6.400,-	VW 1303	4.300,-
Renault 5	5.100,-	Renault 4	4.800,-
Renault 30 TS	14.900,-	VW Golf	7.400,-
Renault 12	2.300,-	Peugeot 204	4.900,-
2 CV	5.400,-	Renault 15	6.400,-
Opel Manta	5.900,-	BMW 2500	3.500,-
Kadett City	7.950,-	Renault 16	1.900,-
Simca	2.600,-	Ford 12 M	1.600,-
VW Variant	2.800,-		

im Kundenauftrag zu verkaufen. 2 Jahre TÜV.

Ihr Gebrauchtwagen-Berater:

AUTO Kälberer

Uhingen, Stuttgarter Straße 74

Telefon 0 71 61 / 36 33 / 36 34

**SONNTAGS
BESICHTIGG.**

RENAULT

Autoschule für den Menschen

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt

VERKÄUFERIN

oder Verkaufshilfe, auch zum Anlernen.

HEINZ BÖLSTLER

Lebensmittel-, Textil- und Haushaltswaren
BAD DITZENBACH

Die Top-Garage



ist die Raizner-Fertigarage aus reinem Stahlbeton. Sie ist schnell erstellt, formschön, preiswert, praktisch. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen, informieren wir Sie gerne.

**raizner
fertig
garagen
ulm** Vertrieb und
Fabrikation
7959 Achstetten
Tel. 07392/2901

Werksvertretung Otto Schaudt Boshstr. 8 7900 Ulm-Donautal Tel. 0731/37232

Echte Pelze



mit Chic
und Pfiff

Nützen Sie schnell noch
die Sommerpreise !!!

3000 Pelzmodelle
der neuesten Mode

in allen Fellarten, allen Größen
und allen Preislagen
für Damen, Herren und Kinder.

Pelzwarenfabrikation und Einzelhandel

Nachtigall-Pelze
LAICHINGEN

7303 Laichingen/Aib. Hirschstr. 65, Tel. (07333) 53 23
Geöffnet: Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr, Samstags durch-
gehend 8-14 Uhr, langer Samstag 8-16 Uhr.

*Spezialhaus-
Niveau*

Scherfig

GÖPPINGEN

**ANZÜGE IN
NEUER OPTIK!**

Sportlich und weich
verarbeitet bis in große
Größen



**Jetzt geht's um
die Wurst.**



Sonderberatung:

Wüstenrot-Beratungsstelle
Hauptstr. 5 — 7340 Geislingen
Telefon (07331) 4 22 91

Bezirksleiter

Peter Jurczyk
Karlstr. 37 — 7340 Geislingen
Telefon (07331) 4 11 05

**30. September ist
Wüstenrot-Tag.**